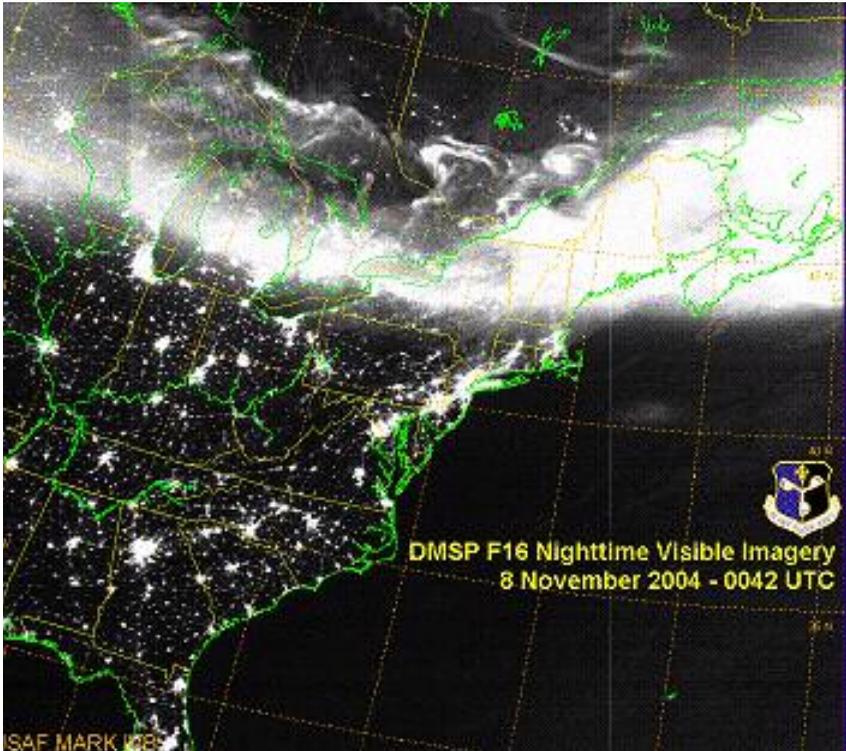


CQ-W

4/2004



Vereinsorgan
USKA-Sektion Winterthur



CLUBADRESSE: Union Schweizerischer Kurzwellenamateure (USKA) Sektion Winterthur,
Postfach, 8401 Winterthur

HB9W Sektionsstation
HB9W 70cm Stadtrelais Winterthur, 439.150 MHz (-7,6 MHz)
HB9W RMNC-Node Brütten
User 1200Bd: 438.625 MHz (-7,6), User 9600Bd 1298.850MHz (-28)
HB9W-1 Sektionsmailbox PBBS Gerlisberg (KPC-4)
HB9W-6 Wetterstation Winterthur-Deutweg
HB9W-8 / HB9W-2 DX-Cluster Gerlisberg
HB9W-9 RMNC-Node Gerlisberg
HB9W-10 10m-User 29.210 MHz FM 1200Bd Gerlisberg
HB9W-11 TCP/IP-Node Winterthur
Ortsfrequenz 51.490 / 145.350 MHz
Internet **Homepage** <http://www.hb9w.ch>, **e-mail** info@hb9w.ch, Webmaster: HB9ZIC
Konto HB9W PC 84-8423-9, USKA-Sektion Winterthur, 8400 Winterthur
Konto WAMPAC PC 84-1754-0, USKA-Sektion Winterthur Packet-Radio-Group, 8400 Winterthur
Vereinslokal Rest. Tössrain, Wieshofstr. 109, 8408 Winterthur-Wülflingen, Tel. 052 222 19 77

Präsident	HB9SQU	Peter Urweider Postfach 67 8402 Winterthur	Tel. 052 / 212 12 70 e-mail: hb9squ@hb9w.ch
Kassier	HB9BHW	Hansruedi Bürki Chelleracherstr. 2 8308 Illnau	Tel. 052 / 346 19 13 e-mail: hb9bhw@gmx.ch
Aktuar	HB9AHD	Hans Wehrli Taggenbergstrasse 55a 8408 Winterthur	Tel. 052 / 222 40 48 e-mail: hb9ahd@uska.ch
QSL-Manager	HB9DKZ	Hansjürg Vögeli Wallisellerstrasse 162 8152 Glattbrugg	Tel. 01 / 810 33 20 e-mail: hb9dkz@uska.ch
Technischer Leiter Redaktion CQ-W	HB9BGN	Albert Müller Alpenblick 10 8311 Brütten	Tel. 052 / 347 15 15 e-mail: hb9bgn@uska.ch
Packet-TM Sysop HB9W	HB9JNX	Thomas Sailer Weinbergstrasse 76 8408 Winterthur	Tel. 052 / 222 32 81 e-mail: hb9jnx@uska.ch
Materialverwalter Versand CQ-W	HB9JNJ	Alex Weidemann Unterer Deutweg 25 8400 Winterthur	Tel. 052 / 233 63 35 e-mail: hb9jnj@uska.ch
Cluster-Sysop	HB9LBC	Christoph Isler Hubstrasse 8 8303 Bassersdorf	Tel. P: 01 / 888 77 40 Tel. G: 076 / 300 87 44 e-mail: hb9lbc@uska.ch
Webmaster	HB9ZIC	Daniel Brunner Wisentalstrasse 10 8185 Winkel-Rüti	Tel. P: 079 423 27 28 e-mail: hb9zic@uska.ch

TERMINKALENDER 2004/2005

Wann	Was	Wo	Zeit	Zuständig
1.12.04	Monatsstamm - Referat HB9CIZ über ATV	Rest. Tössrain	20.15	Vorstand
5.1.05	Monatsstamm - Info HB9BHW DXpedition Peter 1	Rest. Tössrain	20.15	Vorstand
2.2.05	Monatsstamm - OG Flohmarkt	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
2.3.05	Generalversammlung - Planung VHF März Contest	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
5./6.3.05	VHF März Contest	?		
19.3.05	Waldputz	Buch am Irchel	09.00	HB9LBC
6.4.05	Monatsstamm	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
23/24.4.05	H26 KW Contest	?		
4.0.05	Monatsstamm - Planung Fieldday Contest	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
1.6.05	Monatsstamm - Planung H26 UKW Contest	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
4./5.6.05	Fieldday Contest	First		
2./3.7.05	H26 UKW Contest	?		
6.7.05	Monatsstamm - Planung VHF Contest IARU Reg. 1	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
7.9.05	Monatsstamm - Planung UHF Contest IARU Reg. 1	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
5.10.05	Monatsstamm	Rest Tössrain	20.15	Vorstand
2.11.05	Monatsstamm Kegelabend	Zentrum Töss	20.15	Vorstand
7.12.05	Monatsstamm	Rest Tössrain	20.15	Vorstand

Inhalt

Terminkalender		1
Editorial	Solare Überraschungen	2
Aktuell	Erweitertes 40m-Band in HB9 ab 1.1.2005	3
	Flohmarkt der Flughafenrunde in Lufingen	3
	OG Flohmarkt	3
	HB9O Termine unserer Sektion für 2006	3
Protokolle	Julistamm	4
	Septemberstamm	4
	Oktoberstamm	7
	Novemberstamm / Kegelmeisterschaft	8
Berichte	Silent Key Ruedi Furrer, HB9LE	9
	Ferienbericht EA5/HB9CET	11

Titelbild: Aurora vom 7./8. November aus dem Weltall gesehen.

Editorial

Geomagnetische Herbststürme

Dass die Sonne auch im Sonnenfleckenninimum sehr aktiv sein kann, haben wir Anfang November mit aller Deutlichkeit erleben können. Ungewöhnlich ist das nicht: Bereits vor einem Jahr gab es Mitte Oktober ein richtiges Feuerwerk von Flares auf der Sonne. Dieses Jahr begann es rund 2 Wochen später am 30. Oktober mit zwei bemerkenswerten Flares. Es folgten 10 weitere aktive Tage. Am 9. November erreichte der A-Index der erdmagnetischen Störungen 124 - eine bemerkenswerte Zahl, wenn man in Betracht zieht, dass sie für gute Bedingungen auf Kurzwelle weniger als 8 sein sollte! Freude herrschte bei den 6m- und 2m-Spezialisten, die von Aurora profitierten. Wie das aus dem Weltall aussieht zeigt das Titelbild, erstellt durch Mark Connor am 8. November um 0042 utc aus Daten des US Air Force DMSP Satelliten. Weil der A-Index ein Mittelwert der letzten 24-Stunden ist, beobachtet man für Aurora besser den 3-stündlichen K-Index, welcher am 8. und 10. November die auroraverdächtigen Werte von 8 und 7 erreichte. Bei dem vor 2 Jahren, bis in unsere Breite sichtbaren Nordlicht betrug der K-Index 7.

Auf Kurzwelle sah es weniger rosig aus, auf den oberen Bändern herrschte zeitweise während Stunden das grosse Rauschen, und auch auf dem 40m-Band waren die Bedingungen mager. Mehrere Anfragen im Internet zeigten, dass etliche Unerfahrene von diesen Phänomenen überrascht wurden und argwöhnten, dass Empfänger oder Antenne defekt sein könnten. Für optimale Bedingungen auf Kurzwelle sollte der K-Index weniger als 2 betragen und der A-Index wie bereits oben erwähnt weniger als 8. Angaben dazu findet man im günstigsten Fall im 3-Stunden Rhythmus im DX-Cluster, oder auch mit dem Clusterbefehl "sh/www". Aber auch direkt vom WWV Sender in Fort Collins, Colorado auf 10 und 15 MHz oder über Telefonansage 001 303 499 7111.

Über ein weiteres Phänomen wurde kürzlich berichtet: Am 11./12. Oktober waren erstmals in diesem Zyklus keine Sonnenflecken zu sehen, eine Erscheinung, die erfahrungsgemäss etwa zwei Jahre vor dem Sonnenfleckenninimum eintritt. Daraus folgert man, dass das Minimum - und damit auch das folgende Maximum - deutlich früher als erwartet eintreten könnte. Das bedeutet, dass wir die Sonnenfleckendurststrecke deutlich schneller als erwartet überwinden werden. Kommt hinzu, dass uns für diese Durststrecke ab Januar 2005 auch noch die doppelte Bandbreite auf dem gerade im Solarminimum so wichtigen 40m-Band zur Verfügung steht!

Betroffen davon sind vor allem wir Alten. Für uns ist es eine Frage von sein oder nicht sein: Das nächste Sonnenfleckenninimum noch erleben oder es nicht mehr erleben. Ich jedenfalls habe das Gefühl, dass meine Chancen gewaltig gestiegen sind!

HB9BGN

Aktuell

Erweitertes 40m-Band in der Schweiz ab 1.1.2005

Geburtstagsgeschenke gab es auch zum USKA 75-Jahr Jubiläum in Zofingen/Rothrist. Herr Rudolf Rieder, Vertreter des BAKOM überraschte den USKA Präsidenten am Jubiläumsfest mit einem Brief, dessen Inhalt Fred Tinner buchstäblich in die Luft gehen liess. Es brauchte wohl etwas ganz Besonderes, um Fred zu einem eigentlichen Freudensprung zu veranlassen. Tatsächlich, bereits in wenigen Wochen ist es soweit: Die Erweiterung des 40m-Bandes bis 7'200 kHz wird in der Schweiz per 1. Januar 2005 Wirklichkeit, vorerst mit einer Leistungsbeschränkung auf 100 Watt. Wenige Tage zuvor wurde bekannt, dass England die zusätzlichen 100 kHz bereits per 1. November freigab, die ersten englischen Stationen sind auch schon zu hören. Weitere Länder der Region 1, in welchen die Freigabe bereits beschlossen wurde sind Irland, Norwegen San Marino und Kroatien. Weitere werden etwas später zweifellos folgen, bis Redaktionsschluss war jedoch noch nichts näheres bekannt.

Zwar haben wir diese 100 kHz noch nicht ausschliesslich für uns, sondern nur auf sekundärer Basis und mit maximal 100 Watt. Doch wird es für uns spürbar Luft geben, auch wenn wir den Rundfunkstationen noch ausweichen müssen. Gerade jetzt im bevorstehenden Sonnenfleckenninimum ist das eine gewaltige Verbesserung für uns Amateurfunker.

Flohmarkt der Flughafenrunde in Lufingen

Montag, 29. November 2004, 1800 - 2300 Uhr im Untergeschoss des Schulhauses "Gsteig" in 8426 Lufingen (Jalons FHR folgen).

OG Flohmarkt am Februarstamm

Auf Wunsch einiger Mitglieder findet am 2. Februar wieder einmal ein gemütlicher Flohmarkt unter unseren OG Mitgliedern statt.

HB90 Termine 2005 (Interessenten melden sich bei HB9BGN)

Dienstag, 25. Januar

Samstag, 26. Februar

Dienstag, 12. April

Sonntag, 22. Mai

Samstag, 09. Juli

Sonntag, 11. Sept.

Sonntag, 20. Nov. 04

Protokolle

Protokoll Monatsstamm vom 7. Juli 2004

Anwesend: HB9JNX, CET, BHL, ZIC, BHW, SQU, AHD, CDC, DVO, DKZ, BGN, MVK, BZG, DHK, DFM

Der Präsident, HB9SQU begrüsst die Anwesenden pünktlich um 20.15 h.

PLC ist ein Dauerthema das uns OMs noch einige Zeit beschäftigen wird, obwohl die Elektrizitätswerke mittlerweile davon Abstand genommen haben. Es sind die kleinen Hausinternen PLC Anlagen, die in Zukunft für Störungen sorgen werden. Alle betroffenen OMs sollten festgestellte Störungen sofort der USKA melden.

Die neuen USKA Statuten sind im Entwurf verfügbar. Unsere Sektion wird am September Monatsstamm offiziell darüber diskutieren.

Am 2 m Juli Kontest auf der Kyburg wurden folgende Resultate erreicht:

- 325 QSO's mit einem Durchschnitt von 264 Km
- ODX war DF0TM/p in JO43NO mit 687 Km
- 23 Kantone wurden gearbeitet (es fehlten GL, TI, VS)

Für dieses schöne Resultat zeichneten verantwortlich: HB9WNM, CNR, BGP, JNJ, BGN, DDS.

HB9AHD berichtet vom Juli Kontest der Säntis Crew auf dem Säntis. Es wurde gleichzeitig auf den drei Bändern, 2 m, 70 cm und 23 cm gearbeitet. Das Ziel war, möglichst viele Kantone zu erreichen. Bis auf den Kanton GE konnten alle fehlenden Kantone kontaktiert werden. Die Klubstation Genf, HB9G war notabene portabel im Kanton VD qrv, 400 m von der Grenze zu GE entfernt!

Den Jackpot von CHF 30.00 hätte Daniel Widmer gewonnen.

14.7.04/AHD, Aktuar

Protokoll Monatsstamm vom 1. September 2004

Anwesend: HB9BGN, JW, DKZ, DDS, BGN, BGP, MX, WNM, BHW, SQU, AHD, JNJ, DFM, BZG, CDC, CNR, BGG, 3YGV

Der Präsident, HB9SQU begrüsst die zahlreich anwesenden Mitglieder der Sektion.

Als erstes hat er die betrübliche Pflicht vom Hinschied unseres Gründungs- und Ehrenmitglieds HB9LE zu berichten. Ruedi Furrer ist am 29. August 2004 im Alter von 93 Jahren an seinem Wohnort im Konradhof Winterthur friedlich und ohne Schmerzen eingeschlafen. Ruedi war ein Vollblut Amateurfunker, der sich mit Leib und Seele unserem Hobby verschrieben hatte. Ganz speziell ausgeprägt war seine Leidenschaft für den UKW Kontestbetrieb, wo er weit über 200 Konteste bestritten und auch mehrere OMs mit dem Kontestvirus angesteckt hat. In einer Gedenkminute wurde dem Verstorbenen gedacht.

Das Hauptthema der heutigen Versammlung: Die neuen USKA Statuten.

Der Statutenentwurf und die Botschaft waren auf der USKA Homepage jedermann zugänglich (www.uska.ch NEWS).

Die wichtigsten Punkte sind:

- Weg von der Einzel - Mitgliedschaft zu einem USKA Dachverband
- Jeder OM muss einer OG angehören, um von den Leistungen der USKA zu profitieren
- Die Mitgliederverwaltung wird in den Sektionen geführt

Diese grundlegenden Neuerungen werfen natürlich viele Fragen auf wie:

- Was wenn ein OM in mehreren Sektionen oder Verbänden Mitglied ist
- Wer ist für das Inkasso der Jahresbeiträge zuständig
- Wo ist man stimmberechtigt

Aufgrund dieser Ausgangslage entstand eine engagierte Diskussion unter den Anwesenden über die Vor- und Nachteile, sowie allfällige Konsequenzen. Eine Aufzählung aller Voten würde den Rahmen dieses Protokolls sprengen. Es sind jedoch alle 35 Artikel durchbesprochen und die Beschlüsse vom Präsidenten wie folgt zusammen gefasst worden:

Die Sektion Winterthur hat an ihrer Versammlung vom 1.9.04 den Statutenentwurf im Sinne der Vernehmlassung durchgearbeitet. Die Versammlung war ordentlich traktandiert und beschlussfähig. Dabei wurden folgende Änderungen verlangt:

Art. 4 Die Einzelmitgliedschaft sei im bisherigen Sinne zusätzlich beizubehalten. Die Sektion Winterthur ist besorgt, dass sonst Mitglieder abspringen würden.

Art. 6

1. Was ein Aktivmitglied ist, muss auch in den Statuten und nicht nur in der Botschaft klar definiert werden, sonst ist es einer Sektion nicht möglich, USKA konforme Statuten zu erstellen.
2. Sinn des Amateurfunkes ist Kommunikation mit allen lizenzierten Stationen. Somit muss die Bedingung "Gegenrechtsabkommen TR61-01" wegelassen werden.

Art. 7 Der Passus "die gesetzlichen Bestimmungen betreffend den Amateurfunkdienst" ist zu streichen. Einerseits hat sich dafür jeder Amateur selber dem BAKOM gegenüber verpflichtet, und andererseits sollen den Sektionen keine polizeilichen Funktionen übertragen werden.

Art.12 Es wurde schon unzählige Male darauf hingewiesen, dass ein Mitglied, welches in mehreren "Sektionen" aktiv ist, den "Dachverbandsbeitrag" nur ein Mal bezahlen muss. Dies ist nicht ersichtlich. Zudem ist 12.5. sowie der folgende Satz betreffend Haftbarkeit besser zu formulieren, damit keine Missverständnisse entstehen können.

Art. 13 Dass jeder nur einmal stimmberechtigt ist (analog zu Art. 12) müsste in den Statuten festgehalten sein (kann auch in Art. 8 gelöst werden).

Art. 23 fehlt (nur ordnungshalber).

2 m September Kontest auf der Kyburg

Alles ist soweit von HB9JNJ organisiert, aber die Operators fehlen! Kontest wird abgesagt.

Für den OG Wohnwagen muss ab 2005 ein neuer Standort gesucht werden weil die Liegenschaft mit dem bisherigen Unterstand verkauft wird. Zudem muss der Wohnwagen am Unterboden saniert werden. Dazu ist ein entsprechender Lift nötig, HB9BGP kann in Neuwilen TG so etwas für einen halben Tag organisieren.

Am Dezember Stamm wird HB9CIZ einen Vortrag über ATV halten.

Eine neue USKA Broschüre "Die Antenne von nebenan" steht zur Verfügung. Im Inhalt wird erklärt was Amateurfunk ist, warum eine Antenne notwendig ist und was getan werden kann bei Störungen.

Den Jackpot von CHF 40.00 hätte HB9BGL, Michael Grimmer gewonnen.

12.9.04/AHD, Aktuar

Protokoll Monatsstamm vom 6. Oktober 2004

Anwesend: HB9WNM, BHW, SQU, AHD, CNR, SJE, YGV, MVK, BZG, DKZ, CDC, BGP, MX, MTN, DHK, BDG, JNX

Der Präsident, HB9SQU begrüsst die zahlreich anwesenden Mitglieder und berichtet anschliessend über wichtige Ereignisse des letzten Monats, unter anderem über die Sektionspräsidentenkonferenz, Statuten, PLC etc.

Statuten: Es sind 11 Stellungnahmen zu den neuen Statuten durch die Sektionen eingegangen. Mehrheitlich wird die Stossrichtung der Statutenrevision befürwortet und für ein Weiterfahren votiert.

PLC: Auf der USKA homepage sind Hörproben abrufbar (aber schlecht zu finden), besseres Beispiel unter www.plc.radioamateur.ch der Sektion VS. Diese Sektion setzt sich besonders stark für den Schutz unserer Frequenzen gegen PLC ein und hat einen extra Flyer und Kleber zu diesem Thema herausgegeben. Wenn echte PLC Störungen auftreten, müssen diese immer auf allen KW Bändern hörbar sein, sonst handelt es sich um andere Störquellen.

Werde Amateurfunker: Ein neuer Flyer über unser Hobby "Eintauchen in eine grenzenlose Welt..." ist bei der USKA jetzt erhältlich.

Ist Funken während dem Auto fahren verboten? Es handelt sich hier um eine Grauzone, im Gesetz heisst es: Jegliche Tätigkeit, die nicht dem Auto fahren dient, ist verboten! Die Polizei hat im Übrigen keine Befugnisse Amateurfunkgeräte einzuziehen.

Verschiedenes:

Der Kassier berichtet, dass immer noch zwei Mitgliederbeiträge ausstehend sind.

Unsere Ortsfrequenz 145.350 wird häufig für nicht amateurfunkmässige QSOs missbraucht. Es scheint sich um Stationen aus der Ostschweiz im Raume Sulgen zu handeln. Bitte in solche QSOs eingreifen und die Vorfälle dem Vorstand melden.

Edi Bosshard, HB9MTN berichtet von ausgezeichneten Verbindungen mit der home made "C-pole" Antenne, einer Art Windom Antenne die senkrecht an einem Fiberglasmast aufgehängt wird. Interessenten können sich direkt bei HB9MTN, Edi Bosshard über Details erkundigen oder seine Homepage <http://www.qsl.net/hb9mtn/hb9mtn-c-pole.html> besuchen. Ein Artikel über die Antenne wird voraussichtlich im Dezember oldman erscheinen.

Vortrag von Paul Bosshard, HB9WNM über PSK 31

Paul hat keinen Aufwand gescheut, uns diese Betriebsart näher zu bringen. Im Garten des Restaurants wurde extra eine Antenne aufgespannt, sowie eine komplette Station in Betrieb genommen (Laptop, KW-Transceiver, Interface, Software).

Ungefähr ein Drittel der Anwesenden wussten bereits etwas von PSK31 und hatten teilweise schon Verbindungen getätigt. Hier einige wichtige Hinweise damit eine PSK31 Verbindung erfolgreich abläuft:

- PSK31 braucht nur 31 Hz Bandbreite
- Sehr wenig Sendeleistung ist notwendig, nie mehr als 25 Watt verwenden !
- Sendesignal einpegeln (wie sieht Signal am Besten aus)
- ALC darf nicht ansprechen
- Leitungen mit Ferritfiltern abblocken
- PSK31 und BPSK31 sind das Gleiche

Für die Vorführung wurde die Software MixW verwendet, die neben PSK31 auch alle anderen digitalen Betriebsarten wie RTTY, CW etc. beherrscht. PSK31 ist bestens geeignet um mit qrp und einfachen Antennen schöne DX zu arbeiten. Herzlichen Dank an HB9WNM für den lehrreichen Vortrag, der hoffentlich einige neue PSK31 Enthusiasten hervorbringt.

Den Jackpot von CHF 50.00 hätte HB9DCE, Bert Schürch gewonnen.

16.10.04/AHD, Aktuar

Protokoll Monatsstamm vom 5. November 2004

Anwesend: IW4BCI, HB9BGN, CDC, SQU, BGP, BHW, AHD, BZG, MTN, CET, DKZ, ZIC, CNR, 3YGV

Zusammen mit HB9VC wird im Februar 2005 am SSB-CQWW auf 160 m teilgenommen. HB9VC stellt die Funkausrüstung, Beverage Antenne und Shack, HB9W die Titanex Antenne zur Verfügung.

Das traditionelle Vorstandssessen findet im Dezember statt, Organisation BHW.

Am Dezemberstamm berichtet uns Erhard, HB9CIZ über digitales Amateurfunk Fernsehen.

Am Januarstamm erhalten wir einen Vorgeschmack auf die DXpedition nach Peter1, durch den Expeditionsteilnehmer HB9BHW, Hansruedi (Beamer von Horst HB3YGV)

Einzelne Mitglieder wünschen sich gelegentlich wieder einmal einen gemütlichen Flohmarkt unter unseren OG Mitgliedern.

Ein Anmeldeformular für den Beitritt in unsere OG ist auf der home page www.hb9w.ch abrufbar.

HB9BGN berichtet Erfreuliches vom BAKOM: ab 1. Januar 2005 stehen uns im 40m-Band doppelt so viele Frequenzen zur Verfügung, nämlich von 7.000 - 7.200 kHz.

Der Jackpot wird am nächsten regulären Stamm verlost.

Traditionell fand im November unser Kegelabend statt. Der Anlass konnte wiederum im Zentrum Töss durchgeführt werden.

Rangliste:

1.	HB9BHW	734 Punkte
2.	HB9BGP	731 "
3.	HB9AHD	714 "
4.	HB3YGV	611 "
5.	HB9ZIC	602 "

Insgesamt wurden 11 Teilnehmer klassiert.

Den Siegern wurde vom Präsidenten je eine schöne Flasche Wein überreicht.

15.11.04/AHD, Aktuar

Berichte

Silent Key Ruedi Furrer, HB9LE

Am 26. Feb. 1911 kam Ruedi in Bruggen bei St. Gallen zur Welt. Die Schule besuchte er in Abtwil. Danach absolvierte er eine 4-jährige Mechanikerlehre.



Die folgenden Jahre, es war 1931, herrschte grosse Arbeitslosigkeit, und Ruedi musste in der ganzen Schweiz Arbeit suchen. Er ging auf die Walz und reiste so von Ort zu Ort. Der Weg führte ihn via Basel, dem Jura entlang an den Genfersee. Seine Habe bestand aus Heimatschein,

Wanderbuch und ein paar Kleidungsstücken. Wer so reiste, hatte zu dieser Zeit Anrecht auf Unterschlupf und Verpflegung für einen Tag am betreffenden Ort, bis eine Arbeit gefunden wurde.

Nach langer Wanderung fand er eine Beschäftigung in den Chippis-Werken im Wallis. Hier war er von der Bergwelt so begeistert, dass er schon bald auf seinem ersten Viertausender stand.

Wieder zurück in der Ostschweiz war er 1934 beim Bau der Säntisbahn dabei. Es wurde bei jedem Wetter für einen Stundenlohn von 99 Rappen gearbeitet. Nach Beendigung der Bahn fand Ruedi Arbeit bei Sulzer in Winterthur. Dort lernte er seine spätere Frau kennen. 1947 trat Ruedi in den Dienst der Swissair. Ein Bubentraum ging in Erfüllung, er konnte so günstig fremde Länder bereisen. Bei der Swissair wurde Ruedi 1977 pensioniert.

Nach intensiven Vorbereitungen machte Ruedi im Feb.1951 die Funkamateurlprüfung. Zu dieser Zeit gehörte das Morsen noch dazu. Er erhielt sein Rufzeichen HB9LE.

Ab diesem Datum konnte man Ruedi regelmässig auf den HF-Bändern hören. Doch schon bald interessierte ihn die Übermittlungstechnik auf UKW. Diesen "hohen" Frequenzen blieb Ruedi treu bis ins hohe Alter. Am meisten faszinierten ihn die Ausbreitungsbedingungen auf diesen Wellenlängen. Mit seinen ersten UKW-Geräten der Marke Braun bestieg Ruedi mit schwerem Gepäck manch hohen Berggipfel. Bis hinauf zum Piz Palü trug er das nötige Zubehör, um seine Verbindungen mit den wenigen OMs die damals auf UKW zu finden waren zu tätigen. Seine Hausberge waren aber hauptsächlich der Säntis und der Kronberg. Von hier aus begann seine zweite Leidenschaft: Das Kontesten. Ruedi war bei mehr als 200 Wettbewerben dabei.

1987 gelang ihm von der Lagalb sein ODX, EA8XS, 3020km, mit Hilfe von Sporadisch E. Zwei Jahre später dann eine Verbindung mit TA2AD auf dem asiatischen Kontinent. Ein eher lustiges QSO hatte Ruedi mit UA3LE. Beide haben sich um ihr Rufzeichen gestritten weil HB9LE für den russischen OM unklar war, und dieser glaubte, jemand anderer missbrauche sein Rufzeichen.



Bei der Gründung der USKA-Sektion Winterthur war Ruedi mit dabei. Einige Jahre war er auch ihr Präsident. Bis ins hohe Alter beteiligte sich Ruedi aktiv am Vereinsleben. Er versuchte stets, alte Traditionen hochzuhalten. Von der Sântis-Gruppe war er quasi der Vater. Er verstand es, jüngere OMs für das

Kontesten zu begeistern. Zusammen mit ihnen besetzte er regelmässig den Standort Kronberg/Al und zuletzt den Sântis. Mit zunehmendem Alter und nachlassendem Gehör bestritt Ruedi im Juli 1991 seinen letzten Kontest unter dem Call HE7LE. In den folgenden vier Jahren war er noch gelegentlich als Operator in der Gruppe zu finden. Die Hektik und das viele QRM auf den Bändern mochte er immer weniger ertragen. Und als dann noch die Computer zur Logführung unentbehrlich wurden, war es für Ruedi Zeit, mit Kontesten aufzuhören. Mit seinen portablen Geräten verteilte er aber noch jahrelang Wettbewerbspunkte und das oft von seltenen Orten. Wer hat z.B. eine bestätigte Verbindung von HB9LE/p aus JN57 ? Dies zu ermöglichen war eine Spezialität von Ruedi.

Im Herbst 1999, nach einem Schlaganfall, entschloss sich Ruedy, seine Wohnung aufzugeben und ins Altersheim zu ziehen. Dort verbrachte er seine letzten 5 Jahre bei guter Betreuung. Ein Antennenverbot erlaubte es ihm nicht mehr QRV zu sein. Die Besuche seiner Funkerkollegen freuten ihn immer wieder. Man sprach dann über vergangene Zeiten und besah mit ihm seine spezielle QSL-Sammlung, die er stets bei sich trug, und die Ehrungen der USKA und der Sektion Winterthur.

Ruedi erlitt einen weiteren Schlaganfall im Juli 2004. Von diesem hat er sich leider nicht mehr erholt. In der Pflegeabteilung Konradhof ist Ruedi am 29. August 2004 friedlich eingeschlafen.

Denjenigen, die Ruedi kannten, wird er sicher in guter Erinnerung bleiben.

Hansruedi Bürki, HB9BHW

Ferienbericht EA5/HB9CET

Peter Jost, HB9CET

Vom 17. Sept. bis 12. Okt. 2004 war ich wieder QRP aus Altea la Vieja (ca. 60km nördlich von Alicante) QRV als EA5/HB9CET.

QTH: Altea la Vieja 38° 38' N - 0° 04' 'W, ca. 125m a.s.l. / Locator IM98xp
Altea la Vieja liegt am Südfuss der Sierra Bernia, welche bis zu 1120m a.s.l. aufragt.



RIG:

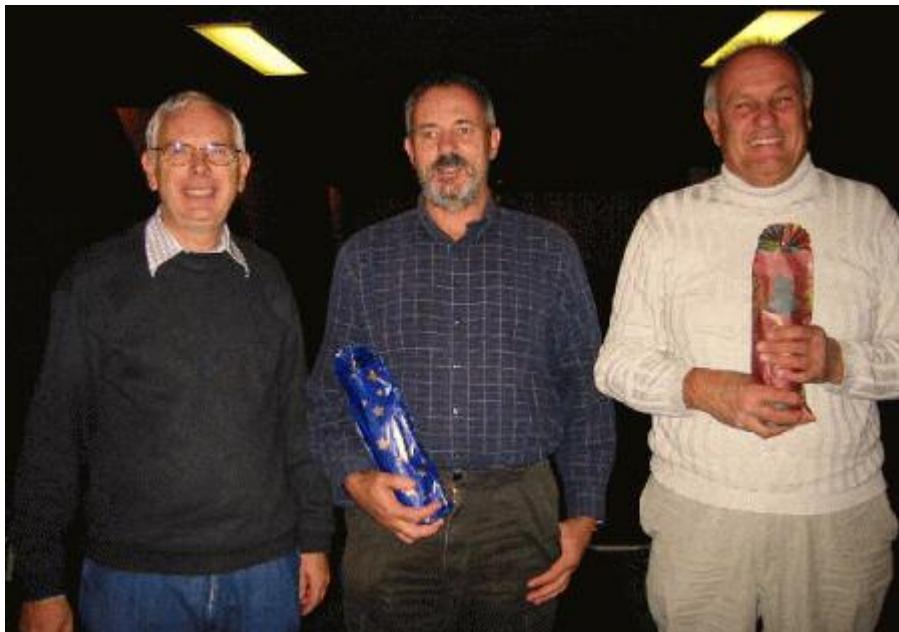
- XCVR YAESU FT-817 5 Watt QRP, mit SSB Filter
- Mikrophon mit eingebautem Prozessor
- Tuner: SGC SG-211
- Antenne: 40m Langdraht mit Verlängerungsspule nach DL7AB. Zuerst direkt am SGC Tuner angeschlossen, später versuchsweise über einen 16:1 MTFT WiMo Balun und Coaxkabel.

Die Antenne war ca.10-12m über Grund zwischen 2 Pinien aufgehängt.Die Ausspannrichtung war ca. 170°. Da keine brauchbare Erdung vorhanden war, verlegte ich als Gegengewicht bis zu 10 verschieden lange Radials.



Karte mit den Standorten der erreichten Stationen

In den knapp drei Wochen loggte ich fast 200 QSOs. Die Rapporte verblüfften oft nicht nur mich sondern auch meine QSO Partner. Es gelangen QSO's u.a. nach AP2, FP, FR, LU, PY, W, VE, ZS5, 9X etc. (siehe Karte). Die grösste Distanz wurde auf 28MHz nach Argentinien zu LU5HD (auch QRP 10W) in Cordoba überbrückt. Das spannendste QSO war auf 21 MHz mit PY7ZZ in Olinda (Nähe von Recife) wo wir uns gegenseitig mit nur je 1 W noch Q5 hörten! Trotz riesigem Pile-up gelangen Kontakte mit FR/PA3GIO auf Réunion und mit FP/DK6XR auf der Insel Miquelon. HB9CET



Das Siegertrio der Kegelmannschaft

Mitteilungen des Redaktors

CQ-W 1/2005:

Das nächste CQ-W erscheint Mitte Februar, Redaktionsschluss ist am 1. Februar 2005

CQ-W als PDF per E-mail statt per Post?

39 Mitglieder und drei USKA-Sektionen erhalten das CQ-W bereits per E-mail als PDF. Das erspart unserer OG Druck- und Portokosten von rund 8 Franken pro Mitglied und Jahr. Zudem sind die Bilder in der elektronischen Version farbig! Senden Sie einfach eine leere E-mail an den Redaktor des CQ-W, hb9bgn@uska.ch mit dem Betreff "**CQ-W per E-mail**"

Restaurant Tössrain

**Frau Marianna Fischer
Wieshofstrasse 109
(oberhalb der Barriere beim Bahnhof Wülflingen)
8408 Winterthur
Tel. 052 222 19 77**

unser OG-Treffpunkt